

Klima-Bürgerrat für die Region

KOMMENTAR: Einen Versuch ist es wert



Von **Jannik Jürgens**

Mo, 07. Dezember 2020

Kreis Breisgau-Hochschwarzwald

Mit einem Klima-Bürgerrat wäre die Lokalpolitik um ein Gremium reicher. Schon jetzt gibt es eine Menge Räte, Ausschüsse, Arbeitskreise und gemeindeübergreifende Institutionen. Muss das also wirklich sein? Wenn man voraussetzt, dass die Klimakrise die größte Herausforderung unserer Zeit ist, kann man nur sagen: Warum nicht? Einen Versuch ist es wert. Ein zufällig und repräsentativ ausgewählter Rat könnte ein Grundproblem der repräsentativen Demokratie verkleinern. Gewählte Politiker, auch auf lokaler Ebene, wollen wiedergewählt werden. Erst übermorgen wirkende und heute unangenehme Entscheidungen werden sie deswegen nicht treffen. Daher kommt es, dass die meisten politischen Entscheidungen der Klima-Herausforderung nicht gerecht werden. Eine Photovoltaik-Anlage hier, etwas Dämmung dort: Das reicht nicht. Ein Bürgerrat wäre frei vom Zwang der Wiederwahl, könnte ans Allgemeinwohl denken – und kommende Generationen im Blick haben. Natürlich ist das idealistisch: In einem machtfreien Raum soll überlegt, verhandelt und beratschlagt werden. Menschen, die sonst ihre Meinung nicht öffentlich teilen, sollen mitmachen. Aber wenn es klappt, das zeigen Beispiele aus anderen Ländern, kann es Politikverdrossenheit mindern und nicht für möglich gehaltene Entscheidungen begünstigen. Im erzkatholischen Irland hat eine große Mehrheit im Jahr 2018 per Referendum Abtreibungen legalisiert. Zuvor hatten Bürgerräte Empfehlungen für die Abstimmung erarbeitet, die das Ergebnis teils vorweggenommen hatten. Und so radikal, wie Extinction Rebellion sich manchmal gibt, ist der Vorschlag keineswegs. Womit sich der Rat genau beschäftigen soll, läge in der Hand der Geldgeber, also der Kommunen. Sie sollten ihm eine konkrete Frage stellen.

juergens@badische-zeitung.de

Ressort: **Kreis Breisgau-Hochschwarzwald**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mo, 07. Dezember 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)